



Parkinson- erkrankung -Lernen Sie etwas über Ihre Krankheit und wie Sie mit ihr umgehen können

This information was prepared by professional and lay members of the Infopark Project

Last updated : 07/02/04



This project is funded by the European Commission under the Fifth Framework Quality of Life Programme, Contract Number QLK6 2000-00303

Ergotherapie bei der Parkinsonerkrankung – praktische Ratschläge und Hilfen, wie Sie unabhängig bleiben können

“Ich kam nicht mehr aus der Badewanne, deshalb bekam ich einen Sitz auf dem ich während des Badens sitzen konnte. Es wurden auch Geländer angebracht, damit ich die Treppen hochgehen konnte. Das bedeutet, ich kann das jetzt alles alleine machen.”

- Die Parkinsonerkrankung macht es einem schwerer, für sich selbst zu sorgen (anziehen, waschen, essen, baden, zur Toilette gehen) und verursacht Schwierigkeiten mit den täglichen Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Hauses (den Haushalt, das Einkaufen), bei der Arbeit und in der Freizeit.
- Die Ergotherapie zielt darauf ab, den Personen mit Parkinson dabei zu helfen, ein möglichst hohes Maß an Unabhängigkeit so lange wie möglich zu erhalten.
- Der Ergotherapeut kann Ratschläge dazu geben, wie die häusliche Umgebung angepasst werden kann, um sie so sicher und bequem wie möglich zu gestalten. Er macht den Patienten und deren Familien auch Vorschläge dazu, wie tägliche Aktivitäten erreicht und am sichersten und effizientesten ausgeführt werden können. Dies macht es der Person mit Parkinson leichter, so unabhängig wie möglich zu bleiben und reduziert Frustrationen.
- Ergotherapeuten können auch spezielle Ausstattungsgegenstände und Anpassungen empfehlen und zur Verfügung stellen, die helfen mit täglichen Aufgaben zurecht zu kommen. Sie zeigen den Personen auch wie man am besten mit diesen Geräten umgeht.

- Personen mit Parkinson können von sehr kleinen Veränderungen an alltäglichen Gegenständen profitieren (z.B. Knöpfe und Reißverschlüsse an der Kleidung durch Klettverschlüsse ersetzen, Satinbettwäsche oder -schlafanzüge verwenden, damit die Person sich im Bett besser bewegen kann, elastische Schnürsenkel, Badewannensitze, rutschfeste Matten, ...).

- Nützliche Gegenstände für Personen mit Parkinson können einfache Hilfen sein z.B. veränderte Essbestecke, Trinkgefäße mit zwei Henkeln, langstielige Kämmen und Bürsten, eine elektrische Zahnbürste und ein schnurloser Rasierapparat, Ankleidehilfen, erhöhte Stühle und Toilettensitze, um sich leichter hinzusetzen oder aufzustehen. Ein Computer mit Spracherkennung kann Probleme mit der Tastatur verhindern.

- Die Mobilität kann durch passende Geländer, an denen man sich beim umhergehen festhalten kann, durch Rampen statt Stufen oder durch das Einbauen eines Treppenlifts erleichtert werden. Ergotherapeuten können geeignete Gehhilfen und Rollstühle oder Umbaumaßnahmen am Auto empfehlen.

WEITERE INFORMATIONEN

Eine Überweisung zu einem Ergotherapeuten können Sie bei Ihrem Hausarzt oder dem Facharzt (Neurologe) erhalten.

This information was prepared by professional and lay members of the Infopark Project

Last updated : 07/02/04



This project is funded by the European Commission under the Fifth Framework Quality of Life Programme, Contract Number QLK6 2000-00303